

informationsdienst

alter & forschung

Berichte zum demografischen Wandel

Europawahl 2014 ●

Mit der EU verbinden die Bürger vor allem Freiheit und Mobilität 3

☞ Spitzenkandidaten bei der Europawahl hin oder her - so richtig zufrieden damit, wie die Demokratie in der Europäischen Union funktioniert, sind die Deutschen mehrheitlich noch nicht. Wenngleich die Skepsis bei weitem nicht so stark ist wie in Griechenland oder Portugal, aber doch deutlich größer als auf Malta oder in Litauen. Immerhin, ergab eine Eurobarometer-Umfrage kurz nach der Wahl, hat mit 57 Prozent zumindest etwas mehr als die Hälfte der Bundesbürger das Gefühl, mit der Funktionsweise der EU vertraut zu sein. In Schweden und Polen liegen die entsprechenden Anteile bei 73 bzw. 71 Prozent. In Polen ist das subjektive Empfinden, zu verstehen, was es mit der EU im Einzelnen auf sich hat, in außerordentlich hohem Maß bei den unter 40-Jährigen anzutreffen. In der Altersgruppe 15 bis 24 Jahre lag der Anteil bei 82 Prozent; 25- bis 39-Jährige erklärten dies zu 79 Prozent. Im ersten Fall machte der Abstand zu den deutschen Befragten 30, im zweiten Fall 21 Prozentpunkte aus.

☞ Die Freiheit, nicht nur innerhalb der Europäischen Union überall reisen, sondern auch überall studieren und arbeiten zu können, das ist die Vorstellung, die am häufigsten mit der EU verknüpft wird. In Deutschland ist dieses Bild besonders fest in den Köpfen zweier Generationen verankert: bei den Babyboomern der Geburtsjahrgänge zwischen 1946 und 1964 und bei denjenigen, die vor 1928 geboren wurden. Geht es um die Frage, wie sich das europäische Gemeinschaftsgefühl stärken ließe, stellen Kultur und Wirtschaft, Geschichte, Sport und Werte die Bereiche dar, die vielen dafür am besten geeignet erscheinen. Überdurchschnittlich optimistisch, was die Zukunft der EU anbelangt, zeigten sich hierzulande vor allem Befragte der Altersgruppe 55plus, während es in Spanien, Frankreich, Italien oder Großbritannien in erster Linie die Jüngeren zwischen 15 und 24 Jahren sind, die mit positiven Erwartungen nach vorne schauen.

Kurz berichtet ●

Der Zensus 2011 in Deutschland: Bestandsaufnahme zur
Altersgruppe 65plus im Bundesländervergleich 16

Arbeitsnachfrage und Arbeitsangebot: Ohne Berufsabschluss
und arbeitslos - welcher Job ist realistisch? 18